

Die Abenteuer des Königs Pausole

nach dem Roman *Les aventures du roi Pausole* (1901)

von Pierre Louÿs

Musik von Arthur Honegger

Mit Studierenden des 2., 3. und 4. Jahrgangs

Musikalisches Unterhaltungstheater

Fakultät Darstellende Kunst – Musikalisches Unterhaltungstheater
(Studiengangsleitung: Michael Schnack)

Premiere:

Freitag, 15. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Samstag, 16. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Montag, 18. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Dienstag, 19. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Mittwoch, 20. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Mit freundlicher Genehmigung von Universal Edition AG, Wien
in Vertretung für Edition Durand-Salabert-Eschig, Paris.

Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
MUK.theater
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

mehr wien zum leben.
w!enhold!ng

EINFÜHRUNG

Der Studiengang Musikalisches Unterhaltungstheater ist stolz, die hierzulande fast unbekannt Operette *Die Abenteuer des Königs Pausole* vom Schweizer Komponisten Arthur Honegger (1892–1955) zu präsentieren. Honegger zählt mit Auric, Durey, Milhaud, Poulenc und Tailleferre zu der französischen Komponisten-Gruppierung „Les Six,“ die, inspiriert von Erik Satie und verbunden mit Jean Cocteau, am Anfang der 1920er Jahre wichtige Impulse gaben. Man verbindet Honegger heute in erster Linie mit seinen religiösen Oratorien *Le Roi David* (1921), *Jeanne d'Arc au bûcher* (1938, mit Text von Paul Claudel) und der *Cantate de Noël* (1953) sowie mit symphonischen Tondichtungen wie der Eisenbahnfahrt *Pacific 231* (1923) oder *Rugby* (1928). Seine erste Operette, *Les aventures du roi Pausole* (1930) – übrigens das längste Werk in Honeggers Œuvre, mit ca. 75 Minuten Musik – ist dagegen eine fein nuancierte Farce, subversiv und erotisch. Die Uraufführung im Pariser Théâtre des Bouffes Parisiens war ein Riesenerfolg mit über 500 Vorstellungen.

Die Operette basiert auf einem Roman von Pierre Louÿs (1870–1925), einem französischen Meister der erotischen Literatur. Der Roman, ein Paradebeispiel des Libertinismus („Zügellosigkeit“), beinhaltet Themen wie freie Liebe, Lesbianismus und Cross-Dressing. Louÿs war ein Mitarbeiter von Claude Debussy. Der französische Komponist vertonte Louÿs *Chansons de Bilitis*, Kunstlieder mit lesbischem Inhalt in der Tradition von Sappho. Louÿs ging in Genf in die Schule und sein Jugendfreund André Gide – ein Philosoph, Literat, strenger Calvinist, aber gleichzeitig offener Homosexueller – erscheint als böse Parodie im Königreich Tryphème in der Figur des Hofeunuchen Taxis.

Im Reich von König Pausole gilt ein Gesetz: Tu niemandem Leid an, sonst mach, was Du willst! Alle im Lande genießen diese Freiheit, nur die Frauen im Palast nicht. Selbst seine Tochter, Aline, genießt diese Freiheit nicht. Sie schaut bei einer Ballettaufführung zu, verliebt sich in den tanzenden Prinzen und brennt mit ihm durch. Nun stellt sich heraus: Der Prinz ist eine Frau! Begleitet von einem anarchiestiftenden Pagen und einem kontrollstüchtigen Eunuchen, begibt sich der König auf die Suche nach seiner Tochter.

Dazu eine kleine Anmerkung: Im Reich Tryphème leben alle grundsätzlich nackt. Vor allem junge, hübsche Leute sollen nicht mit ihrer Schönheit geizen, sondern ihre körperlichen Reize frei verteilen.

Michael Schnack
(Studiengangsleitung
Musikalisches Unterhaltungstheater)

TEAM

Musik	Arthur Honegger
Buch und Liedtexte	Albert Willemetz
Deutsche Übersetzung	Paul Hille Michael Schnack
Musikalische Leitung, Regie	Michael Schnack
Choreografie	Christoph Riedl Marcus Tesch
Bühnenbild und Kostüm	Markus Olzinger
Lichtdesign	Michael Brock
Kostümassistentz, Inspizienz	Julia Wagner
Lichtoperator	Harald Lindermann
Bühnenmeister	Günther Stelzer
Veranstaltungstechniker	Joachim Zach
Orchesterwart	Sascha Siddiq
Korrepetition	Junghyun Lee
Dance Captain	Lisa-Marie Rettenbacher
Orchester-Management	Tomáš Küfhaber
Bühnentischler	Markus Wimmer
Produktionsassistentz, Requisite	Doris Richter-Bieber

Beginn: 19.00 Uhr

20 Minuten Pause nach dem 1. Akt

5 Minuten Pause nach dem 2. Akt

Ende: 21.50 Uhr



Gemälde von Henri Pierre Picou (1824–1



(1895), Übermalung von Markus Olzinger

BESETZUNG

König Pausole	Thomas Wagenhammer (4. Jahrgang)
Prinzessin Aline	Alexandra Yoana Alexandrova (4. Jahrgang)
Dame Perchuque, ihre Gouvernante	Alexander Rapp (3. Jahrgang)
Taxis, Großmarschall und Hofeunuch	Lukas Weinberger (4. Jahrgang)
Giglio, königlicher Page	Kaj Lucke (4. Jahrgang)
Mirabelle, Tänzerin	Florine Schnitzel (4. Jahrgang)
Königin Diane	Inés Vogt (3. Jahrgang)
Die Schamhaftigkeit/Königin Denyse	Anna Overbeck (2. Jahrgang)
Fischerstochter/Königin Julie	Deike Darrelmann (2. Jahrgang)
Landwirtin/Königin Chloë	Celina dos Santos (3. Jahrgang)
Thierette, ein Bauernmädchen/ Königin Fanette	Lisa-Marie Rettenbacher (3. Jahrgang)
Nicole, ein Bauernmädchen/ Königin Manon	Julia Sturzlbaum (2. Jahrgang)
Königin Françoise	Vivienne Dejon (2. Jahrgang)
Fischer	Lukas Müller (3. Jahrgang)
Wächter	Clemens Bauer (2. Jahrgang)
	Lucca Kleimann (2. Jahrgang)
	Lukas Müller (3. Jahrgang)
	Thomas Wegscheider (2. Jahrgang)
Bauernvolk	Clemens Bauer (2. Jahrgang)
	Vivienne Dejon (2. Jahrgang)
	Deike Darrelmann (2. Jahrgang)
	Lucca Kleimann (2. Jahrgang)
	Lukas Müller (3. Jahrgang)
	Anna Overbeck (2. Jahrgang)
	Alexander Rapp (3. Jahrgang)
	Thomas Wegscheider (2. Jahrgang)
Brigadiers	Lucca Kleimann (2. Jahrgang)
	Thomas Wegscheider (2. Jahrgang)

Hotelbedienstete

Clemens Bauer (2. Jahrgang)
Vivienne Dejon (2. Jahrgang)
Celina dos Santos (3. Jahrgang)
Deike Darrelmann (2. Jahrgang)
Lucca Kleimann (2. Jahrgang)
Lukas Müller (3. Jahrgang)
Anna Overbeck (2. Jahrgang)
Alexander Rapp (3. Jahrgang)
Julia Sturzlbaum (2. Jahrgang)
Thomas Wegscheider (2. Jahrgang)

ORCHESTER

Flöte	Iveta Krulová
Oboe	Václav Fila
Klarinette	Martin Kanaloš
Fagott	Jana Košnářová
Altsaxofon	Zdeněk Kužela
Horn	Miloš Kovařík
Trompete	Pavel Petrla
Posaune	Jan Pospíšil
1. Violine	Lenka Kuželová
2. Violine	Jiří Víšek
Viola	Stanislav Vacek
Violoncello	Pavλίna Jelínková
Kontrabass	Barbora Opršálková
Schlagzeug	Kristýna Karchová
Celesta	Junghyun Lee

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Redaktion: Doris Richter-Bieber, Grafik: Esther Kreamslehner, Lektorat: Gabriele Waleta